

Der Tauchbootkrieg trägt gute Früchte!

Ueber 1,300 neutrale Dampfer liegen in englischen Häfen gegenwärtig fest.

Berlin, 10. März. (Zukunftspost.) — Den Pariser Zeitungen ist wie über Genf gemeldet, vom Direktor des Arsenal in Cherbourg mitgeteilt worden, daß seit dem Beginn des unbeschränkten deutschen Tauchbootkrieges mit vier Dampfern vier überseeische Länder in der letzten Woche eingetroffen sind.

Zu den englischen Häfen liegen nach einem am 21. Februar in London veröffentlichten amtlichen Bericht über 1,300 neutrale Schiffe, deren Besatzung sich weigert, ihre Fahrzeuge auszulassen zu lassen. Ein großer Teil der Schiffe ist von der britischen Regierung gechartert.

Holland weist belandete Dampfer aus.

Von Rotterdam wird gemeldet, daß der belandete englische Dampfer „Brinck Melba“ am Abend von Holland entlang. Der Kapitän des Schiffes wurde jedoch prompt vor die Wahl gestellt, entweder innerhalb einer halben Stunde wieder abzudampfen oder mit seinem Schiffe und der Besatzung bis zum Ende des Krieges interniert zu werden. Die holländische Regierung nimmt bekanntlich den Standpunkt ein, daß armbierte Kaufmännische Dampfer seien und daher als Kriegsschiffe behandelt werden müssen.

Italien armiert alle Kaufmänn.

Die italienische Regierung hat, wie von Lugano gemeldet wird, beschlossen, alle Handelschiffe zu befehlen und hohe Geldpreise für die Vernichtung von deutschen und österreichisch-ungarischen Tauchbooten auszusprechen.

Zu Pariser „Journal“ fordert der Senator Humbert die französische Regierung abermals dringend auf, alle Kaufmänn zu befehlen, da sonst bald keine derselben mehr übrig sein werde. Der Senator befürwortet, daß die Schiffe mit zwei Kanonen am Bug und drei am Heck und außerdem mit einer Anzahl von Schnellfeuergeschützen ausgerüstet werden.

Aus russischen Regierungskreisen!

Sekretär des früheren russischen Premierministers Stürmer erprecht Niezenjannen.

Berlin, 10. März. (Zukunftspost.) Hier eingetroffene russische Blätter enthalten von der Zensur arg verurteilte Berichte über den in St. Petersburg stattfindenden Prozeß des Expreßers Mantulow, des früheren Sekretärs des früheren Premierministers Boris Stürmer.

Der Prozeß bringt sensationelle Enthüllungen über die in Rußland herrschende Korruption und die Verschwendung hoher Stellungen. Man schenke keine Stellungen als Sekretär Stürmers und Direktor der „Kosowje Wremja“, sowie seine eigene Verbindung mit dem Chef der politischen Geheimpolizei, zur Erpressung von riesigen Summen von hochgestellten Persönlichkeiten, Beamten, Armeeoffizieren usw. Eines seiner Opfer war die Linien Bank in Moskau.

Der Senat wird sich Mittwoch vertagen!

Washington, 10. März. — Die Spezialkommission des Senats wird sich am Dienstag, jedenfalls aber Mittwoch vertagen. Senator Chamberlain sagte heute, daß die Senatmitglieder den Wunsch haben, sobald wie möglich Washington zu verlassen, um ihrem Alter zu folgen für die kommende Session, die am 16. April einberufen werden wird. Senator Fletcher ist der Ansicht, daß sich der Senat am Mittwoch vertagen wird.

Frederik der Achte in Kopenhagen!

Kopenhagen, 10. März. — Der frühere deutsche Botschafter in Washington, Graf v. Bernstorff, ist an Bord des Dampfers Frederik der Achte heute morgen um 1:30 in Christiania eingetroffen. Die Stadt ist mit Eis und Schnee bedeckt. Der Dampfer traf unmittelbar eines schweren Schneesturms ein. Mehrere hundert Deutsche hatten sich an dem Anlegesteg eingefunden, um Bernstorff zu begrüßen. Das erste, was Bernstorff hörte, war das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“, das die Versammlung intonierte, als das Schiff anlegte.

Die Amerikaner deutscher Herkunft branden die Rolle des Bundes in allen Häfen gegenwärtig nicht zu stellen.

Die Amerikaner deutscher Herkunft branden die Rolle des Bundes in allen Häfen gegenwärtig nicht zu stellen. Sie sollen aber auch keine Amerikaner sein. Die meisten Männer sind. Denn die Zeit braucht Männer und braucht sie sehr dringend.

Weitere Versenkungen im Mittelmeer!

Zwölf weitere Fahrzeuge von zusammen 32,000 Tonnen versenkt.

Berlin, 10. März. (Zukunftspost.) — Das offizielle Preßbureau meldet heute die Versenkung von weiteren neun Dampfern und Segelschiffen im Mitteländischen Meere, deren Gehalt insgesamt 32,000 Tonnen betrug. Die Liste der versenkten Dampfer folgt hiermit:

Am 14. Februar: Der belandete italienische Dampfer „Morino“, 4,159 Tonnen groß mit einer Ladung Baumwolle; der engl. Transportdampfer „Koskila“, 4,237 Tonnen groß, mit einer Ladung von Munition und Safer von New York nach Saloniki.

Am 21. Februar: Der belandete englische Dampfer „Wathfield“ von 3,196 Registertonnen mit einer Ladung Magnesium für England.

Am 22. Februar: Der belandete englische Dampfer „Trojan Prince“, 3,196 Tonnen groß mit Futtermittel als Ladung.

Am 23. Februar: Ein etwa tausend Tonnen großer französischer Dampfer.

Am 26. Februar: Der belandete Briandampfer „Burbon“ von 3,665 Registertonnen mit Kohlen von Cardiff für Algiers; ein belandeter französischer Transportdampfer von 5,000 Tonnen und der griechische Dampfer „Victoria“ von 9,388 Tonnen.

Am 3. März: Der belandete englische Dampfer „Craglendoren“, 2,789 Tonnen groß.

Französische Angriffe gehen in die Brüche!

Berlin, 10. März. (Zukunftspost.) — Das Kriegsamt meldete heute nachmittags folgendes: Südlich von Nivon und westlich von Champagne entzweiten sich weitere feindliche Angriffe, die jedoch keinen wesentlichen Wechsel der Dinge zur Folge hatten. Südlich von Avre griffen die Franzosen einen Teil unserer Schanzgräben bei Courcourt und südlich von Crepeux Resail an, wurden jedoch in einem sich entwickelnden Handgemenge geschlagen. Wir nahmen 12 Mann gefangen.

Westlich von Rheims brachten unsere Hochschützungen 14 Gefangene aus den feindlichen Reihen zurück. In der westlichen Champagne, zu beiden Seiten von Proseus, drangen russische Abteilungen, geführt von französischen Offizieren, in unsere Schanzgräben ein, wurden jedoch durch einen Gegenangriff wieder vertrieben.

Auf dem Westufer der Maas ging ein französischer Angriff gegen unsere Stellungen in dem Cheppo Walde in die Brüche.

Was die Franzosen jagen. Paris, 10. März. — Offiziell wird gemeldet, daß die französischen Truppen, die Donnerstag in der Champagne von Deutschen besetztes Gebiet in einer Reihe von einer Reihe nahmen, ihre Erfolge ausbeuten. Die Deutschen vermochten trotz gewaltiger Anstrengungen, das von den Franzosen eroberte Terrain nördlich von Courcieres Gehölz und östlich der Maas nicht zurückzuerobern. Französische Vorstöße drangen bis zur dritten Verteidigungslinie östlich von Remancourt vor; nördlich von Toissons und in der Gegend von Craon wurden mehrere Deutsche gefangen genommen.

Präsident Wilson auf der Besserung!

Washington, 10. März. — Präsident Wilson fühlt sich heute bedeutend wohler; er hat sich von seiner Krankheit fast vollständig erholt. Er muß aber immer noch das Zimmer hüten.

Deutscher Zeitungsheerführer gestorben.

Seattle, Wash., 10. März. — August Weinhorn, der Präsident der hiesigen „German News-Press Association“, ist hier im Alter von 55 Jahren gestorben. Die Gesellschaft gab mehrere Festmahlen heraus, darunter die hiesige deutsche Tageszeitung und verschiedene Wochenzeitungen.

Großfeuer in Wheeling.

Wheeling, W. Va., 10. März. — Das Gebäude der Ohio Valley Drug Co. wurde heute in aller Frühe ein Raub der Flammen. Der Verlust beträgt \$125,000.

Wegen Diebstahls verhaftet.

Robert Cummins, 31½ Poppleton Ave., und J. Rodgers, 316 Poppleton Ave., melde Donnerstag nacht in den Laden von Anton Strunkol, 301 Williams Str., eingebrochen waren und Waren im Werte von etwa 50 Dollars gestohlen hatten, wurden Freitagabend verhaftet. In ihrem Besitz fand man noch einen Teil der gestohlenen Sachen.

Oesterreichische Note wartet auf Antwort!

Das Staatsdepartement zieht ihre Forderung nach in Erwägung.

Washington, 10. März. — Das Staatsdepartement und das Weizsäcker Haus zogen heute die Verantwortung der gestern empfangenen Wiener Note in Betracht. Das Dokument war stellenweise so verblüffend gehalten, so daß eine Antwort von den Vereinigten Staaten schon deshalb geboten erscheint, daß, falls sich ein gegenseitiges Verständnis einfinden sollte, Amerika nicht der Auffassung Grund gibt, daß es einen Bruch zu erwagnen suchte.

Sekretär Lansing weigerte sich, sich darüber zu äußern, ob die Note die Türe für weitere Verhandlungen offen lasse. Die ganze Haltung beider Regierungen war indessen die, jede Bemühung zu einer Lösung der freundschaftlichen Beziehungen zu verhindern. Als ein eine günstige Lösung föhrender Umstand wird die Tatsache bezeichnet, daß sich der Präsident bis jetzt weigerte, dem österreichisch-ungarischen Vizekanzler Graf Lornowski zu gestatten, seine diplomatischen Dokumente im Weizsäcker Hause vorzulegen.

In offiziellen Kreisen wurde erklärt, daß der Text der Note es der amerikanischen Regierung ermöglichte, die österreichische Proklamation des unbeschränkten Tauchbootkrieges solange als akademisch zu betrachten, bis die Rechte der Staaten tatsächlich verletzt werden. Trotzdem beide Regierungen von ihrer Stellung nicht abgeben würden, könnten sowohl von Amerika als von Oesterreich-England die Verhandlungen ohne eine Schwächung des nationalen Ansehens fortgeführt werden.

Unterm Bett hervorgeholt.

Fred Burns, dessen drei Schwägeren bereits wegen Einbruchs in Hinterzimmern hinter Schloß und Riegel sitzen, wurde Freitagabend in seiner Wohnung, 645 19. und Nicholas Straße, verhaftet. Er hatte sich im Bett gelegen und sich, als die Beamten eintraten, unter das Bett versteckt, aber es half ihm nichts, er mußte mit zur Polizeiwache.

Schieß auf frechen Burischen.

Der 16jährige Eddie Sternad, 1015 Homer Straße wohnhaft, wurde Freitagabend gegen neun Uhr von dem Straßenbahnfahrer George Vincent am rechten Arm angefaßt. Vincent behauptet, daß Sternad und andere junge Burischen trotz mehrerer Ermahnungen immer wieder die Treppen vom Letztungsbrück heruntergerissen hätten, so daß er sich schließlich nicht anders zu helfen gewußt habe, als dem Bengel einen Revolver zu verleiern.

Wöchentliches Wetterbericht.

Für die Woche beginnt mit Sonntag, dem 11. März, für die Prairie Staaten und das obere und mittlere Mississippi Tal. Schönes Wetter während der ersten Hälfte mit wahrscheinlichen Schneefall oder Regen am Mittwoch und Donnerstag im nördlichen Teil. Am Sonntag wird es kälter sein. Montag und Dienstag steigende Temperatur und mittelmäßig für den Rest der Woche.

Eine Kollision.

Das Polizeiauto mobil fuhr Freitagabend in der Dodge Str. nahe 12. Straße in den Kraftwagen des Geheimpolitikers Dell C. Hays hinein. Der letztere kam mit einer Verletzung der Schulter davon.

Wollte seine Frau nach dem Hofpital bringen.

Seitdem wir in Amerika sind, fährt Herr John Zarek von Blue Island, haben wir Herrn Alpenkräuter gebracht, und weder ich noch meine Frau, können ohne dasselbe fertig werden. Die Gesundheit meiner Frau war vollständig gerettet; sie hatte ihren Appetit verloren, und ich wollte sie gerade nach dem Hofpital bringen, als mein Bruder in Chicago uns das wunderbare Alpenkräutermittel empfahl. Nach Gebrauch einer einzigen Flasche Alpenkräuter hatte meine Frau, zu meinem großen Erstaunen, Gesundheit und Appetit wiedererlangt und sich vollständig erholt.

Der Appetit ist ein ziemlich gutes Barometer für den Stand der Gesundheit.

Wenn man einen guten Appetit hat, ist man in der Regel auch gesund. Herrn Alpenkräuter gibt guten Appetit, weil es gesund macht, und es macht gesund, weil es der Natur beisteht, die giftigen und verbrauchten Stoffe aus dem System auszuschleusen. Ungleich anderen Mitteln ist Herrn Alpenkräuter nicht in Apotheken zu haben. Es wird direkt vom Laboratorium geliefert. Man schreibt an: Dr. Peter Lehmann & Sons Co., 19 — 25 So. Duane Ave., Chicago, Ill.

Verstirbt auch bei Einlaufen auf die „Tribüne“.

Verstirbt auch bei Einlaufen auf die „Tribüne“.

Erhalten je ein Jahr Gefängnis.

Deutsche Offiziere der Liebenfels wegen Verletzung des Schiffes bestraft.

Florenz, S. C., 10. März. — Die acht Offiziere des deutschen Fracht-dampfers Liebenfels wurden schuldig befunden, den Dampfer gleich nach Befehlwerden des Abdrucks der diplomatischen Beziehungen zwischen Amerika und Deutschland verstoßen zu haben und wurden je einjähriger Haft im Bundesgefängnis zu Atlanta und in eine Geldstrafe von je \$500 verurteilt. Die Beamten haben ihre Appellation angemeldet; ihre Bürgschaft wurde auf \$6,000 festgelegt.

Warschau Juden an den poln. Staatsrat!

Berlin, 10. März. (Zukunftspost.) Nach Meldungen aus Warschau hat eine Delegation orthodoxer Juden den Polnischen Staatsrat eine Adresse überreicht, in welcher der Staatsrat als die Vertretung des polnischen Volkes anerkannt und zu Gott gebetet wird, Polens Erlösung möge jetzt geschehen.

Leide im Fluß gefunden.

Die schon stark verweste nackte Leiche eines Mannes wurde gestern nachmittags auf einem treibenden Eisblock gefunden und unterhalb der neuen Union Pacific Bahnbrücke von Fischern geborgen. Da sich keine Merkmale vorfinden, daß der Mann eines gewaltigen Todes gestorben, wurde die Leiche sofort beerdigt.

Pracht-Einband für „Deutsch-Amerika“!

Die interessante illustrierte Wochen-schrift der Täglichen Omaha Tribune.

Viele Leser von „Deutsch-Amerika“, der historischen und hochinteressanten Zeitschrift der Täglichen Omaha Tribune, haben den Wunsch geäußert, dieselbe einbinden und aufbewahren zu können. Wir wurden dadurch veranlaßt, einen Einband herzustellen zu lassen und zum Verkauf zu bringen, der den Lesern Gelegenheit gibt, diese epochemachende Zeitschrift aufzubewahren, denn in späterer Zeit wird ein Jahrgang dieser Zeitschrift von erhöhtem Wert sein.

Die Einbände umfassen die Nummern dreier Monate oder eines ganzen Jahrgangs. Sie sind sehr geschmackvoll mit schwarzem Umriß und goldener Aufschrift hergestellt, und werden eine Freude jeder Bibliothek bilden.

Die Preise der Einbände sind wie folgt: Vollständiger Jahrgang, alle Nummern vom Abonnement geliefert, gebunden, \$1.75. Alle Nummern eines Vierteljahres, von Abonnenten geliefert, gebunden, \$1.50. Vollständiger Jahrgang, alle Nummern von „Deutsch-Amerika“ von der Täglichen Omaha Tribune nachgeliefert, gebunden, \$2.50. Porto extra.

Zu einer Stunde soll der Kongreß ein Werk niederschreiben, daß über ein Jahrhundert allen Stürmen standgehalten hat: — die Regierung durch das Volk.

Die Allerten haben ihre Hoffnungen jetzt auf China gesetzt, und wenn der Krieg noch etwas fort-dauert, werden sie vielleicht noch bei den Marsbewohnern anklopfen.

Es bezogt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren.

Herr Hans-eigentümer!

Wenn Sie die Absicht haben, dieses Frühjahr ein neues Heim zu bauen oder Umänderungen an Ihrem alten Haus vorzunehmen, geben Sie nicht, Seite 7 der Täglichen Omaha Tribune an Samstagen aufmerksam zu studieren. Sie finden hier viele praktische Ratschläge und die Namen verlässlicher Firmen, die Ihnen ihre Dienste anbieten.

Großes Doppelkonzert im Auditorium!

Lina Cavaliere und Lucien Muratore am nächsten Mittwoch im hiesigen Auditorium.

Dem musikalischen Publikum Omahas wird am nächsten Mittwoch im städtischen Auditorium ein großer, kunstgenuss bereitet werden. Mme. Lina Cavaliere, eine weltberühmte Oper Sopranistin und wirkliche Schönheit, wird mit Herrn Lucien Muratore, dem bedeutendsten Opernsänger der Gegenwart, ein Doppelkonzert geben, wie zu hören die Bevölkerung Omahas noch nie zuvor Gelegenheit hatte.

Die Feinheit und Genauigkeit des Vortrages haben Mme. Cavaliere einen Weltrauf als Sopranistängerin verschafft. Sie hat sich auch durch ihre unbedingte Schönheit einen großen Kreis von Bewunderern erworben.

Herr Lucien Muratore, der berühmte Tenorist feiert momentan tägliche Triumphe mit der Chicago Grand Opera Company. Herr Muratore, ein geborener Franzose, genügt zuerst seine Ausbildung als Schauspieler, bis seine mächtige und klangvolle Stimme von einem Kenner gefunden und erkannt wurde. Er er Europa verließ, war er erster Tenorist der großen Oper von Paris. Hier wurde ihm ein Kontrakt mit der Chicago Grand Opera Company angeboten, welchen er auch annahm und sich jetzt auf einer Welttournee durch die Staaten befindet.

Eintrittskarten zu diesem großen Doppelkonzert sind jetzt am Karten-schalter im Auditorium im Vorverkauf zu haben.

Halten Beamtenwahl ab.

Die Mid-West Cement Werks Association erwählte gestern ihren bisherigen Sekretär Frank Whipperton zu ihrem Präsidenten. C. O. Tracer von Louis City wurde Vizepräsident und A. E. Young von Nebraska City Sekretär und Schatzmeister.

Militärballon macht Probeflug.

Hauptmann Bomer unternahm Freitag nachmittags einen Probeflug mit dem neuen Signalballon von Fort Omaha aus und landete sicher in Morris, Ia., nachdem er 131 Meilen zurückgelegt hatte. Neben Hauptmann Bomer nahmen noch Lieutenant V. C. Davidson und A. Leo Stevens, Leiter des Luftschiffahrtwesens, an dem Fluge teil.

Man unterstütze die deutsche Sache, indem man zu ihrer Bereicherung beiträgt.

Maskenball des Landwehr-Vereins!

Deute abend werden wieder die Geister der Fidelity und des Schmers von den Männen des Deutschen Karles Fest ergreifen denn der Landwehr-Verein veranstaltet heute im Deutschen Haus seinen jährlichen Maskenball.

Gerade in der gegenwärtigen Zeit, da die Sorge um die Zukunft schwerer als je auf jeden Einzelnen lastet, ist es eine doppelte Wohltat, sich einmal wieder aus dem Alltagsleben in die Farbenpracht und den Märchenraum lustigen Mummenschauspiels flüchten zu können und unter lustigen Masken wieder einmal lustigen Stimmungen die Jügel des Lebens zu führen. Unsere alten deutschen Soldaten verstehen es bekanntlich ganz famos, wie man derartige Feste arrangieren muß und so wird sicherlich auch der heutige Maskenball ein ganz fideles Ereignis werden. Für die beiden und kostspieligen Masken werden schöne Preise ausgesetzt werden.

Der sich also einmal so recht in das Vergnügen hineinsteigen und auf ein paar Stunden die alltäglichen Sorgen vergessen will, verläumt es nicht, den Maskenball des Landwehrvereins am heutigen Samstagabend im Deutschen Hause zu besuchen.

Kirchliche Nachrichten.

Erste Deutsche Ev.-Luth. Kirche, 20. und Wagon Straße, Titus Lang, Pastor. Deutscher Gottesdienst Sonntag vormittag um 10 Uhr. Predigt: „Eine ernste Warnung und eine dringende Mahnung an uns in der jetzigen Zeit der Kriegszeit.“ Englischer Gottesdienst Sonntagabend um 8 Uhr. Jeder ist eingeladen und uns herzlich willkommen.

Deutsche ev.-lutherische St. Pauls Kirche (Missouri-Synode), 25. und Evans Straße. — C. T. Otto, Pastor; J. Silgenborn, Hilfsprediger. Gottesdienste um 10:30 Abends. Pastorgottesdienst, englisch, 7:30. Samstagskateche 9:30. Pastorgottesdienst in deutscher Sprache Donnerstag um 8.

Die berühmtesten Künstler der Welt. Zum ersten Male hier DOPPEL-KONZERT LINA CAVALIERI LUCIEN MURATORE. Die leibhaftigste und ansehendste Sopranistin der heutigen Konzerte- und Opernbühne. Die bedeutendsten Kritiker bezeichnen ihn als den besten Tenor und hervorragendsten französischen Sänger. AUDITORIUM MITTWOCH ABEND, 14. MÄRZ. Preise: 75c, \$1.00, \$1.50, \$2.00; Logenplätze \$2.50.

Brandeis Stores. Heim-Ausstattungs-Woche. Beginnt hier am Montag, 12. März. Dies ist das dritte jährliche Ereignis dieser Art. Wir gruppieren jedes Jahr Rugs, Draperien, Kunstausstattungen und Bilder um denjenigen Personen, die hierher kommen, um eine harmonische Ausrichtung ihres Heimes zu erwerben, die Ausdauer zu erleichtern. Wir haben die hohen Preise, die jetzt die Einkaufsmärkte beherrschen, voraus und trafen unsere Vorkehrungen; wir sind jetzt daher in der Lage, Heimausstattung zu den letztjährigen Preisen zu verkaufen. Wir haben umfassende Vorbereitungen getroffen und sind überzeugt, daß dieser Verkauf der größte seiner Art ist, der je von uns abgehalten wurde. Ellenwaren zu außergewöhnlichen Preisen! Ein anderes Ereignis, das allgemeines Interesse hervorrufen wird, ist der Verkauf von Ellenwaren und Kurzwaren am nächsten Montag. Eingeschlossen in diesen sind: Seiden, Spitzen, Besatz, Kleiderstoffe, Kleiderformen, Kurzwaren, Schnitt-Muster, usw. Dies gibt jeder Dame eine Gelegenheit zu sehen, daß wirklich das Beste für Frühjahrs- und Sommergebrauch angeboten wird—sowie auch für ihre Nahzeit, die bereits hier ist. Wir offerieren bemerkenswerte Werte, die Ihnen große Erparungsmöglichkeiten bieten. Domestic und Wäsche sind in diesem Verkauf ebenfalls eingeschlossen. Für Einzelheiten beachte man die Sonntags-Zeitungen.